

§. 2.

Außer dem Hause sind daselbst 5 Fischhalter oder Teiche mit Ständen und Gerinnen. In dem großen Kreuzhalter stehet eine sonderliche Art rother und schwarzsprenghchter Fische, welche wunderbar anzusehen sind. Sie werden Märflinge genennet, und sind ehemals aus Schlackenwerda hieher gebracht worden. Ohnerachtet sie nun in die 70, und noch mehrere Jahre darinne gehalten worden; so haben sie doch selten gestrichen noch sich vermehret, als nur 1716. und zwar zum erstenmale etliche 100 Stück Brut gesetzt, wie denn auch solches Anno 1766. im Monat Julii geschehen, wovon eine Mandel Brut ist groß gezogen worden. Außer der Farbe findet man an diesem Fische nichts kostbares, das er etwa vor andern Arten voraus haben sollte.

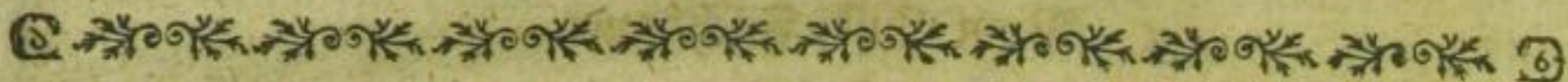
§. 3.

Auch werden sehr große Forellen hier auf Churf. Kosten unterhalten, worzu die Fleischer von Zchopau und Nederan die Rindsleber liefern müssen. Ihre Größe wird mit 5 bis 6 Pfunden dergestalt bestimmt, daß man dabey nicht die Grenzen der Wahrscheinlichkeit überschreitet. Es ist auch ein Fischmeister hier, dessen Familie seit beynah 200 Jahren hier blühet.

### Der dritte Abschnitt.

#### Vom Zeugschuppen.

Dieses Gebäude liegt im Dorf Schellenberg, und ist zu Aufbewahrung des Zeuges Wolfsjagd, und kleinen Jagd angeleget. Es befindet sich in selbigen der Wolfszeug und Haasenneßen zur kleinen Jagd, benebst Bärenkasten, zur Einfangung der Bären.



## Das zehnte Capitel.

Von denen obrigkeitlichen Personen, welche bey dem Churfürstl. Sächsischen Amte Augustusburg merkwürdig sind.

### Erster Abschnitt.

#### Von denen Amtshauptleuten.

§. 1.

So viel man Nachricht hat haben können, sind auf dem neuen Schlosse Augustusburg folgende Amtshauptleute gewesen:

1) George